



Kommunale Nachhaltigkeit bedeutet

- Entscheidungen an ihrer Zukunftsfähigkeit zu bemessen, damit die natürlichen Lebensgrundlagen für kommende Generationen erhalten bleiben
- die Erhaltung, Weiterentwicklung und Absicherung von sozialer Gerechtigkeit
- Förderung, Entwicklung und Vernetzung von regionalen Unternehmer*innen und jungen Existenzgründer*innen
- dass alle Fachbereiche unserer kommunalen Verwaltung ihre Entscheidungen und ihr Handeln danach ausrichten
- aktive Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger Politikziele gemeinsam mit Bürgerinnen, Bürgern, Unternehmen, Vereinen und Initiativen
- die Kommune/Gemeinde als Teil eines größeren Ganzen zu verstehen und daher auf interkommunale und kommunale Zusammenarbeit bei der Verwirklichung ihrer Nachhaltigkeitsziele zu setzen - von der unmittelbaren Nachbarschaft bis zur Unterstützung entsprechender übergreifender Projekte in Windeck



Cyril Maximilian Schmidt

Ihr Kandidat für den Gemeinderat für Schladern und Altwindeck

Politischer Schwerpunkt:

Wirtschaftsförderung, Regionalentwicklung, Digitalisierung

Was ich mir für Windeck wünsche:

Mehr Miteinander statt Gegeneinander im Rat, aber auch unter den Bürgern.



INFOBOX:

Name: Cyril Maximilian Schmidt

Alter: 30 Jahre

Beruf: Selbstständig als Reiseveranstalter und Inhaber einer Sport-Schule

In meiner Freizeit:

Kochen mit oder für Freunde, Mountainbike fahren, Handwerken und Flohmärkte besuchen

Zur Kommunalwahl 2020 trete ich erstmals für den Wahlbezirk 80 (Schladern, Altwindeck, Höhrnath & Hahnenbach) als Direktkandidat für den Gemeinderat an. Seit einigen Jahren wohne ich wieder in meiner Heimat und habe hier zwei Unternehmen gegründet. Nach der letzten Bürgermeisterwahl ist meine Erfahrung, dass es sich in Windeck lohnt, mit Ideen auf der politischen Ebene einzubringen.

Abgesehen vom Heimspiel als Kandidat für Schladern und Altwindeck antreten zu dürfen, ist es schön, weil ich im TuS Schladern und auch im Vorstand des Tourismusvereins aktiv bin. Durch meine Arbeit als Reiseveranstalter bringe ich die Eindrücke aus anderen Regionen ein, die sehr stark im Naturtourismus sind und es verstanden haben, ihn geschickt in gewünschte Bahnen zu lenken.

Für meinen Wahlbezirk möchte ich wichtige Projekte voranbringen:

- Das Gelände rund um die Kabelmetallhalle hat viel Potenzial zur Quartiersentwicklung mit innovativem Wohn-, Arbeits- und Kulturraum. Hier sind bereits wichtige Schritte von kreativen Köpfen erfolgt. Ihr Engagement halte ich für so wegweisend für das Blühen der Gemeinde Windeck, dass ich dieses Projekt mit aller Kraft unterstützen werde.
- Der Sportplatz am Bodenbergr ist dringend sanierungsbedürftig. Ich unterstütze den TuS Schladern dabei, ein neues Nutzungskonzept mit zusätzlicher Räumlichkeit zu erstellen und einen

geeigneten Förderrahmen zu finden.

- Altwindeck mit seinen Highlights, Burgruine, Museumsdorf und der Pulvermühle und braucht ein Konzept, dass die vorhandene Gastronomie und die Vereine unterstützt und eine gute Infrastruktur mit wichtigen Angeboten für Einheimische und Touristen schafft. Es braucht dringend ein neues Nutzungskonzept für das Dorfhaus, damit es auch in Zukunft für die Brauchtumspflege wie die beliebten Märkte, aber auch private Feiern, nutzbar bleibt. Die Burgruine ließe sich mit einfachen Mitteln touristisch aufwerten. Mehr Sitzgelegenheiten oder auch eine kleine Besucherplattform würden dem Ort gutstehen und mehr zum Verweilen einladen.
- Der Radverkehr zwischen Schladern und Dattenfeld bleibt nach wie vor ein Problem. Wir brauchen nun dringend eine Alternative, als Alltagsradweg zum Bahnhof in Schladern und als attraktive touristische Streckenführung.
- Die Neugestaltung des Geländes rund um den Bahnhof Schladern. Der Busbahnhof und der Parkplatz verändern ihre Erscheinung im Rahmen der VRS Mobilitätsstation und dem Parkdeck.
- Bedauerlicherweise ließ sich nach Zusage der Fördergelder kein auf viele Jahre tragfähiges, vertrauensvolles Nutzungskonzept für den öffentlichen, kostenlosen und vor allem legalen kleinen Mountainbike-Übungsparcours in unmittelbarer Nähe des Kabelmetal-Geländes realisieren, den der TuS Schladern und ich jahrelang vorbereitet hatten. Trotz des Rückschlags suchen wir weiter nach solch einem geeigneten Gelände als moderne Freizeitmöglichkeit.

Kontakt:

E-Mail: max.schmidt@gruene-windeck.de